

## Flüssigboden in Püttlingen – made by dittgen

CM - Am Dienstag, 11.07.06 war Spatenstich zur Erschließung des Neubaugebietes Schlebach 2 in Püttlingen. In Anwesenheit zahlreicher Vertreter der Stadt Püttlingen, der Landesentwicklungsgesellschaft LEG Saar, der planenden Ingenieure, der politischen Fraktionen und dittgen lobten Martin Speicher, Bürgermeister der Stadt Püttlingen, und Rudolf Müller, Geschäftsführer der LEG Saar, die erfolgreiche Arbeit der Ingenieurbüros sowie die langjährige fruchtbare Zusammenarbeit der LEG und der Stadt Püttlingen. Dabei hoben sie die attraktive Lage und gute infrastrukturelle Anbindung des Neubaugebietes Schlebach 2 besonders hervor.

Neben der Erschließung von 40 Baugrundstücken wird im Zuge der Arbeiten der Endstufenausbau des ersten Bauabschnittes durchgeführt. Dabei kommen für die Oberflächengestaltung sowohl Asphalt als auch Betonpflastersteine zur Ausführung. Bauminseln aus höherwertigen Einfassungen und Parkbuchten aus farbigem Pflaster lockern die Straßenzüge auf.

In einem weiteren Baulos wird eine Durchpressung in den Nennweiten DN 300 und DN 700 durchgeführt, die zur Entlastung des bei Regenereignissen stark ansteigenden Schlebachs dient, der bislang immer wieder für überflutete Keller im Neubaugebiet sorgte.

durchblick Mitarbeiterzeitung  
Ausgabe 07-2006



Im vierten Bauabschnitt wird ein Regenwasserkanal DN 800 aus Kunststoffrohren in offener Bauweise verlegt, der die Regenwässer des neu erschlossenen Wohngebietes ableitet.

Besonderheit bei der vorliegenden Erschließung ist die erstmalige Anwendung des RSS-Flüssigbodens im Zuge der Kanalverlegung in offener Bauweise. Dabei wird der auf der Baustelle gewonnene Aushub aufbereitet und zeitweise verflüssigt im Rohrgraben eingebaut. Verdichtungsarbeit ist hier nicht mehr erforderlich. Auch die teuren Transport- und Deponiekosten sowie Lieferung von Ersatzmassen für die Grabenverfüllung und steinfreiem Sand entfallen, so dass diese Technologie zukunftsweisend sein wird.

Umso mehr dürfen wir stolz darauf sein, als erstes Bauunternehmen im Saarland mit der praktischen Anwendung dieses Systems betraut zu sein.

Die LEG Saar und die Stadt Püttlingen, die nach Prüfung und Beauftragung unseres Nebenangebotes die Ausführung im RSS-System beauftragten, zeigen damit deutlich, dass sie ihre besondere ökologische Aufgabe ernst nehmen und hier eine Vorreiterrolle für die zukünftige Planung von Kanalbaumaßnahmen übernommen haben.

Die Planung für den Kanalbau mit RSS wurde vom in Leipzig ansässigen Ingenieurbüro Logistic Consult durchgeführt. Bei Beginn der Bauarbeiten wird ein Mitarbeiter dieses Büros für eine Woche an der Baustelle sein und unser Personal in die neuen Arbeitsabläufe, die sich deutlich von der klassischen Bauart unterscheiden, intensiv einweisen.

Dem offiziellen Teil folgte eine Einladung von dittgen zu einem Imbiss, wie er saarländischer nicht sein könnte. In brütender Hitze gab es Rostwurst, Schwenker und Ur-Pils. Allerdings wurde aufgrund der Temperaturen eher dem Mineralwasser zugesprochen.

Ich wünsche dieser Baumaßnahme und allen Beteiligten einen guten Start und bin sehr neugierig auf die praktische Erfahrung mit der RSS-Technologie, über die ich bei nächster Gelegenheit berichten werde.